



Termin:	Mittwoch, 20. Mai 2026, Beginn 19:00 Uhr
Veranstaltungsort:	online
Veranstalter:	Hauptverband für Traberzucht e. V.
Seminargebühren:	- kostenfrei -
Anmeldung:	bis zum Montag, 18. Mai 2026, per E-Mail an seminar@hvt.de (Angabe des Namens und der Mailadresse)
Einwahldaten:	werden nach der Anmeldefrist an die Teilnehmer gesendet

Seminarbeschreibung:

Infekte mit Herpesviren sind weltweit ein wiederkehrendes Problem in der Pferdehaltung. Ein einmal mit Herpesviren infiziertes Pferd bleibt lebenslang latent infiziert und damit Virusträger, auch wenn es selber nicht erkrankt oder die Erkrankung bereits überstanden hat. So tragen ca. 80 Prozent der Pferde Herpesviren in sich. Unter bestimmten Umständen, die für das Pferd mit Stress verbunden sein können, kann es zu einer Reaktivierung des Virus im Pferdekörper kommen. Viele Pferdebesitzer wollen wissen, ob ihre eigenen Pferde in Gefahr sind und welche Möglichkeiten es gibt, sie zu schützen

In einem Vortrag werden Frau Dr. Sabita Stöckle, Ph.D., Diplomate ECEIM, Fachtierärztin für Pferde und Innere Medizin und Frau Prof. Dr. Heidrun Gehlen, Fachtierärztin für Pferde, Zusatzbezeichnung Innere Medizin Pferd und Professorin für Innere Medizin des Pferdes (beide von der Klinik für Pferde, Allgemeine Chirurgie und Radiologie der Freien Universität Berlin), sich deshalb besonders folgenden Fragestellungen widmen:

- Welche Krankheitsbilder kann der Equine Herpes Virus hervorrufen und welche Vorgehensweise wird bei Feststellung von Symptomen angeraten
- Wie ist derzeit die Verbreitung in Deutschland bzw. Nachbarländern (wo sind akute Fälle registriert)



- Welches Vorgehen nach Bestätigung einer ansteckenden Infektionskrankheit, auch im Hinblick auf den Rennbetrieb, wird empfohlen?
- Welche Empfehlungen gelten hinsichtlich Isolations- und Hygienemaßnahmen?
- Welche Kriterien gibt es, die zu einer Aufhebung der Quarantäne und der Hygienemaßnahmen führen?

Referentinnen:

Dr. Sabita Stöckle studierte und promovierte in Gießen. Während der Promotionszeit absolvierte sie ein Internship an der Tierklinik Lüsche GmbH und arbeitete im Anschluss in der Abteilung für Innere Medizin der Klinik für Pferde, Allgemeine Chirurgie und Radiologie der Freien Universität Berlin. Von 2022-2024 war sie Oberärztin in der Abteilung für Innere Medizin der Pferdeklinik der Universität Leipzig und ist seit Oktober 2024 Oberärztin der Abteilung für Innere Medizin der Klinik für Pferd der Freien Universität Berlin. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich Infektionserkrankungen und in der Endokrinologie.

Prof. Dr. Heidrun Gehlen, absolvierte ihr Studium der Veterinärmedizin in München und Hannover, wo sie auch promovierte und habilitierte. Zwischen 2008 und 2011 arbeitete sie als Professorin für Innere Medizin des Pferdes an der Klinik für Pferde der Ludwig-Maximilians Universität München. Seit 2011 ist sie Professorin für Innere Medizin des Pferdes an der Klinik für Pferde, Allgemeine Chirurgie und Radiologie der Freien Universität Berlin und seit April 2026 Geschäftsführerin der Klinik. Ihr Forschungsschwerpunkt ist die Diagnostik bei Herzerkrankungen, neue Therapieverfahren bei Equinem Asthma, Leistungsphysiologie und Infektionserkrankungen.

